



**Die
Hinweisgeber
Meldestelle**

Fact-Sheet:

**To-Do's zur rechtskonformen
Einrichtung und Umsetzung der
Meldestelle gemäß
Hinweisgeberschutzgesetz**

Hamburg, 4. Juni 2023

Folgende To-Do's sind umzusetzen, um die Pflichten gemäß HinSchG zu erfüllen und Bußgeldrisiken zu vermeiden:

Interne Einrichtung einer Meldestelle	Outsourcing an Die-Hinweisgeber-Meldestelle.de
Datenbank: Entwicklung oder Kauf sowie Einrichtung einer Meldestellen-Plattform. <ul style="list-style-type: none"> • Zeitaufwand: Mehrere Wochen. • Kosten (Schätzung des Gesetzgebers¹): EUR 12.500,00 	<p>Nichts!</p> <p>Wir kümmern uns um alles.</p>
Datenschutz (Meldestelle): Datenschutzkonforme Organisation der Meldestelle <ul style="list-style-type: none"> • Zeitaufwand: Mehrere Tage • Kosten (Schätzung des Gesetzgebers²): Jedenfalls fünfstelliger Betrag 	
Datenschutz (allgemein): Anpassung des betrieblichen Datenschutzkonzeptes <ul style="list-style-type: none"> • Zeitaufwand: Mehrere Tage • Kosten: Mehrere tausend Euros 	
Schulungen: Einmalige Grundausbildung und jährliche Fortbildungsschulung eines Mitarbeiters in Recht & Compliance, bis die gebotene Fachkunde (§ 13 HinSchG) vorhanden ist. <ul style="list-style-type: none"> • Kosten: Jährlich EUR 1.390,00, einmalig: Mindestens fünfstellig 	
Betriebsrat: Verhandlung der Meldestelle mit dem Betriebsrat.	
Meldekanäle: Es müssen Meldekanäle (Website, Telefon und persönlich) eingerichtet werden. <ul style="list-style-type: none"> • Zeitaufwand: Mehrere Wochen • Kosten: Arbeitszeit 	
Betreuung von Meldungen: Eingehende Meldungen müssen rechtskonform betreut werden. <ul style="list-style-type: none"> • Kosten: Personalaufwand (Schätzung des Gesetzgebers³): EUR 4.500,00 / Jahr • Bußgeldgefahr bei Fehlern: Bis zu EUR 50.000,00. 	

¹ BT-Drs. 20/3442, S. 106, S. 44, S. 51

² BT-Drs. 20/3442, S. 106, S. 44, S. 51

³ BT-Drs. 20/3442, S. 106, S. 44, S. 51